

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

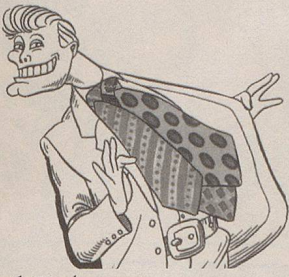
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Patrik Etschmayer:

**Finanzgenies tragen immer eine Krawatte**

Obwohl Arthur Blacher nach einem Aktien-Termin-Deal mit 17 Jahren bereits Millionär gewesen ist, gehört er heute zu den berühmtesten Bankrotteuren, die die Schweiz in den letzten Jahren beglückt haben. Einer Schuldenlast von etwa 1,2 Milliarden stehen Aktiva von ungefähr 16 Franken gegenüber. Grund genug, sich die Karriere des Finanzkünstlers einmal genauer anzusehen.

Seite 16

Franz-F. Scharf:

**Wer nicht zahlen will, muss seine Fenster zumauern!**

Dass Vater Staat tief in die roten Zahlen geraten ist, dürfte auch in den abgelegensten Dörfern der Schweiz bekannt sein. Da die Einsparmöglichkeiten jedoch erschöpft sind, helfen nur noch neue Einnahmequellen. Im Bundeshaus war bereits die Rede von einer Panoramasteuer und einer Trottoir-Benutzungsgebühr. Ob Finanzminister Otto Stich damit die Bundeskasse sanieren kann?

Seite 19



Ulrich Brentano:

**Endlich ein Programm für geknickte Zuschauer**

Nachdem mit CNN und ntv bereits zwei Nachrichtensender seit einiger Zeit über Kabel bzw. Satellit zu empfangen sind, wird in Kürze mit «Zoff & Knutsch» die Programmvielfalt in dieser Sparte noch erweitert werden. Doch nach ersten Vorabinformationen aus gesicherter Quelle wird «Zoff & Knutsch» alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen.

Seite 32

Aurel Schmidt:

Um direkt zur Sache zu kommen ...

5

Willi Wullschleger:

Wie ein «Tschau Sepp» das Kollegialitätsprinzip durchbrach

6

Erwin A. Sautter:

Warum gibt's eigentlich keine Groupe de vision?

10

Werner Catrina:

Grüezi & Sayonara

14

Peter Maiwald:

Fehlt der SPD denn das Gedächtnis?

20

Jens P. Dorner:

Korruption erfordert die richtige Taktik

22

Gradimir Smudja:

Das Fünf-Stern-Hotel

30

Iwan Raschle im Nebizin:

«Begnadet sind sie, den Göttern nah ...»

41

**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

**Redaktion:** Werner Meier-Léchet;

Bernd Junkers

**Nebizin:** Iwan Raschle

**Redaktionssekretariat:**

Ursula Schweizer

**Redaktionsadresse:**

Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 42 47, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

**Verlag, Druck und Administration:**

E.Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

**Abonnementsabteilung:** Tel. 071/45 44 70/71

**Abonnementspreise:**

**Schweiz:** 12 Monate Fr. 118.— 6 Monate Fr. 62.—

**Europa\*:** 12 Monate Fr. 136.— 6 Monate Fr. 71.—

**Übersee\*:** 12 Monate Fr. 168.— 6 Monate Fr. 87.—

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

**Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:**

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

**Touristikwerbung:** Theo Walsler-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

**Inseraten-Annahmeschluss:**

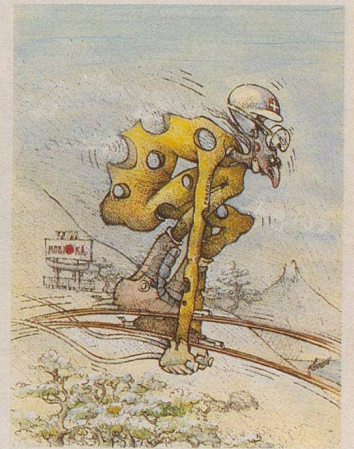
Ein- und zweifarbig: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1992/1



**Zu unserem Titelbild**

Wohl selten hat das Wetter bei einer alpinen Ski-Weltmeisterschaft eine so dominierende Rolle gespielt wie zurzeit im japanischen Morioka. Am Mt. Takakura und am Mt. Kotakakura, wo die Wettbewerbe der Damen und Herren ausgetragen werden (sollen), wechseln im Normalfall Sonnenschein und Schneesturm im 5-Minuten-Takt. Nur an einem einzigen Tag blieb das Wetter bislang konstant: Es regnete ununterbrochen. Doch anstatt zu lamentieren, ergriff die Schweizer Delegation die Initiative: Um unsere Skirennfahrer(innen) den wechselnden Windverhältnissen besser anzupassen, war eine optimale Herabsetzung des Restluftwiderstandes (RWL) unumgänglich. So wurden in Windeseile neue Rennanzüge konzipiert — wieder von der Käseunion gesponsert —, die bereits das EMPA-Gütesiegel ziert. Nur unsere Aktiven fühlen sich darin noch ein bisschen unwohl, aber das wird sich ändern — spätestens dann, wenn sie auf dem Treppchen stehen ...



**Bild:** Hörmen Schmutz